

[01.02.2010]

Mehr als 150 Diplome überreicht - Musik als die gemeinsame Sprache der Menschheit gewürdigt -  
Warnung vor Einsparungen an falscher Stelle

## Die Musikakademie ehrt ihre Absolventen

Von Thomas Kreft

Eupen

**Die Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat mit der alljährlichen Übergabe der Diplome sowie etlicher Auszeichnungen wieder einen erfolgreichen Abschnitt der Nachwuchsförderung gewürdigt.**

Akademiedirektor Hans-Georg Reinertz freute sich, die jungen Musiker bei dem Festakt im Saal des Eupener Kolpinghauses namentlich auf die Bühne zu rufen. Allein über 150 Diplome galt es auszuhändigen, dann kamen noch etliche Preise für herausragende Ergebnisse hinzu.

Wer die Akademie besucht, hat ein straffes Pensum, das zur normalen Schule noch hinzukommt. Cathrine Lemmens-Dumbruch, Vizepräsidentin der Akademie, dankte deshalb auch den Eltern für ihr Engagement. An die examinierten Musikschüler gewandt beschwor sie: »Das soll jetzt nicht das Ende, sondern ein Anfang für euch sein«, und sprach von den Möglichkeiten, die sich in den Chören und Vereinigungen eröffnen. Nicht zuletzt sei das hohe Niveau der ostbelgischen Musiklandschaft auch ein Ergebnis der Akademie.

Minister Oliver Paasch, der die Medaillen der DG überreichte, erinnerte die Politik an die Verantwortung für die Kultur. Musik sei die gemeinsame Sprache der Menschheit. Dennoch würden in Zeiten knapper Kassen Musikhäuser geschlossen, Mittel für Akademien und Konservatorien zusammengestrichen. Das sei nicht im Sinne der Nachhaltigkeit. »Wir müssen zwar sparen, aber ich warne davor, an der falschen Stelle zu sparen.« Die DG habe deshalb die Mittel für die Musikakademie sogar erhöht. Der Minister dankte an dieser Stelle auch den Gemeinden für ihre Solidarität mit der interkommunalen Einrichtung.

Dem Festakt mit Musik die verdiente Würde einzuhauchen war ein Leichtes bei dem riesigen Potenzial an versammelten Talenten im Saal. So durften einige Schüler in jeweils kleiner Besetzung



Luisa Fink (hier mit Lehrer Norbert Hansen) erhielt den dotierten Preis des Lehrpersonals der Musikakademie.

[Weitere Bilder](#) [Größeres Bild](#)



Luisa Fink, Klarinette, Gérard Balla, Klavier, Schüler der Klarinettenklasse von Christiane Collienue mit einem Werk von André Messager.

[Weitere Bilder](#) [Größeres Bild](#)

Kammermusik ihrer Herzen vortragen. Sie blieben dabei ganz der klassischen und der romantischen Epoche verpflichtet - zu hören waren Stücke von Ludwig Spohr, André Messager, Ignaz Josef Pleyel, W.A. Mozart und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

## **Die Preisträger**

Die Diplome der Öffentlichen Prüfungen der Exzellenzstufe B honoriert die Musikakademie bei gutem Abschneiden mit Medaillen. Die Bronzemedaille für 80-89 Prozent erhielten: Anne-Aymone Belleflamme, Brigitte Cloot, Janina Pauels, Daniel Pfeiffer, Elfriede Pip, Martina Rausch, Sophie Redondo, Sara Sihelnik. Die Silbermedaille für 90-100 Prozent erhielten: Julie Bindels, Melissa Campo, Sarah Heck, Catherine Jungbluth, Nora Merkel, Yannick Plumacher, Katrin Simons, Gerda Sommer und Isabel Wey.

Die Vereinigung der Symphonischen Konzerte stiftet alljährlich mehrere Sonderpreise mit dem Ziel, das Interesse für gute klassische Musik zu wecken und zu fördern. Mit dem Preis ausgezeichnet werden Schülerinnen und Schüler über 14 Jahre, die die drei besten Resultate in Musikerziehung erzielt haben. Das waren: Denise Chavet (93,5% in der Unterstufe), Judith Küpper (95% in der Mittelstufe B) sowie Eric Rauw (94,5% in der Unterstufe).

## **Födekam-Preis**

Um für den Preis des Verbandes Födekam Ostbelgien in Frage zu kommen, muss ein Absolvent folgende Voraussetzungen erfüllen: Er muss die Abschlussprüfung in Musikerziehung der »Exzellenzstufe« bestanden haben und seit mindestens fünf Jahren in einem oder mehreren bei der Födekam Ostbelgien angeschlossenen Instrumental- oder Vokalensembles tätig sein. Die diesjährigen Preisträger sind Brigitte Clooth, Sarah Heck, Catherine Jungbluth, Julian Pauels, Daniel Pfeiffer, Elfriede Pip, Yannick Plumacher, Martina Rausch, Katrin Simons Und Isabel Wey.

Der Preis der Vereinigung »Freunde der Musikakademie« geht an je einen Schüler jeder Abteilung, und zwar denjenigen mit der besten Bewertung der dort höchstmöglichen Stufe in Musikerziehung und in mindestens einem Nebenfach. Den Preis bekamen Dominik Piront aus der Abteilung Amel, Daniel Foeteler aus Burg-Reuland, Luisa Schröder aus Büllingen, Steffi Herbrand aus Bütgenbach, Michael Lejeune aus St. Vith, Daniel Gronsfeld aus Eupen, Romain Gustin aus Kelmis und Nico Heinen aus Raeren. In der Abteilung Walhorn gab es keinen Preiskandidaten, weil dort im Schuljahr 2008/2009 keine Musikerziehung erteilt wurde.

Den Preis des Belgischen Rundfunks erhält stets der Schüler mit dem besten Ergebnis in Kammermusik. Der diesjährige Preisträger ist Sebastian Piront mit einem 93-prozentigen Abschluss.

Der Preis des Lehrpersonals der Musikakademie geht alljährlich an einen Schüler, der durch die Arbeitsgruppe der Lehrpersonen der Musikakademie ausgewählt wird. Dieser Preis, den ein Schüler nur einmal im Laufe seiner Ausbildung an der Musikakademie erhalten kann, ist ein Geldpreis, der ganz der musikalischen Weiterbildung des Kandidaten zugute kommen soll. Die diesjährige Preisträgerin heißt Luisa Fink, eine Klarinettenschülerin der Akademie, die im Anschluss an einen Sommerkurs der Musikhochschule »Imep« in Namur den Status »Jeune talent« zuerkannt bekam. Seit September 2009 darf sie nun an diesem Institut einem Klarinettenunterricht folgen, als Vorstufe zu einem Hochschulstudium, das sie im nächsten Jahr in Angriff nehmen möchte.

### **Preise der Gemeinden**

Auch die Gemeinden vergeben Preise, und zwar an die dort wohnhaften Absolventen der Musikakademie mit Studienabschluss in der Exzellenzstufe B. Das sind aus Eupen: Anne-Aymone Belleflamme, Melissa Campo, Brigitte Clout, Catherine Jungbluth und Martina Rausch; aus St.Vith: Janina Pauels, Elfriede Pip, Yannick Plumacher; aus Amel Daniel Pfeiffer; aus Büllingen Katrin Simons; aus Bütgenbach Sarah Heck und Isabel Wey; aus Burg-Reuland Nora Merkel; aus Kelmis Julie Bindels und Sophie Redondo.

Eine besonders ehrenvolle Auszeichnung ist die Medaille der DG. Es erhalten sie jeweils die Schüler mit einer Bewertung ab 90%, die die Oberstufe im Fach Kammermusik abgeschlossen haben. Die Preisträger heißen: Julie Bindels (Violine, 91%), Melissa Campo (Klarinette, 90%), Nora Merkel (Flöte, 94%), Katrin Simons (Violine, 91%) und Gerda Sommer (92% in Deklamation sowie 90% in Schauspiel).